Du benutzt schon KI — jeden Tag

Foto-Suche, Diktieren, Stau-Warnung, Spam-Filter: vier Stellen, an denen längst KI für dich arbeitet — und der Unterschied zwischen einem starren Automaten und etwas Gelerntem.

Kapitel online

Start · Kapitel 1 von 50 · ca. 7 Min. · 50 XP

Einfach gesagt: Foto-Suche, Diktieren, Stau-Warnung, Spam-Filter — du benutzt längst KI, ohne dass irgendwo „KI“ draufsteht.

„Künstliche Intelligenz“ klingt nach Zukunft, nach Labor, nach etwas, das andere Leute machen. Ist es nicht. Du hast heute wahrscheinlich schon vier- oder fünfmal damit gearbeitet — beim Suchen eines Fotos, beim Diktieren einer Nachricht, beim Blick aufs Navi, beim Öffnen deiner Mails. Nur steht nirgends „KI“ drauf.

Dieses Kapitel zeigt dir diese Stellen. Danach weißt du auch, was der Unterschied zwischen einem Taschenrechner und einer KI ist — und der ist einfacher, als du denkst.

Was du hier lernst

- Vier Stellen im Alltag, an denen **heute schon** eine KI für dich arbeitet
- Den Unterschied zwischen einem **starren Automaten** und etwas **Gelerntem**
- Warum „gelernt“ heißt: **aus Beispielen**, nicht aus Regeln im Programm
- Was dieser Kurs dir verspricht — und was nicht

Für den Unterricht

Einstieg (2 Min): Kapitel gemeinsam lesen, Alltagsbeispiel aufgreifen.

Erkunden am Gerät (4 Min): die interaktiven Module auf herrki.de/001_ki_im_alltag ausprobieren.

Sichern mit Quiz (2 Min): „Kurzer Check" besprechen, „Das nimmst du mit" festhalten.

Vier Stellen, an denen heute schon KI für dich arbeitet

Die Suche in deinen Fotos

Tipp „Hund“ in deine Foto-App. Du bekommst Hundebilder — auch die, bei denen du nie ein Wort dazugeschrieben hast. Irgendetwas hat sich die Bilder **angesehen** und einsortiert.

Die Diktier-Taste

Du sprichst, und auf dem Bildschirm erscheint Text. Mit deiner Stimme, deinem Tempo, deinem Dialekt. Niemand hat vorher genau deine Aussprache eingetippt.

Die Stau-Warnung im Navi

„In 3 Kilometern stockender Verkehr.“ Das Navi weiß das nicht, weil dort jemand steht — es **schätzt** aus dem, was heute und an vielen anderen Tagen zu dieser Zeit los war.

Der Spam-Filter

Dein Postfach ist erstaunlich sauber. Dabei denken sich die Absender ständig neue Tricks aus — und der Filter kommt trotzdem mit, ohne dass du ihm etwas beibringst.

Vier ganz verschiedene Sachen. Und doch steckt hinter allen vieren dieselbe Idee.

Zwei Sorten Technik: der starre Automat und das Gelernte

Der starre Automat

Ein **Taschenrechner**. Eine **Ampel**. Der Fahrkartenautomat. Jemand hat aufgeschrieben, was bei welcher Eingabe passieren soll — und das passiert dann. Immer. Genau gleich.

3 + 4 ergibt 7. Heute, morgen, in zehn Jahren.

Das Gelernte

Niemand hat aufgeschrieben, woran man einen Hund erkennt. Man hat dem Programm **sehr viele Beispiele** gezeigt — Hund, kein Hund, Hund, Hund, kein Hund — bis es die Regel selbst gefunden hat.

Deshalb erkennt es auch Hunde, die es noch nie gesehen hat.

Das ist der ganze Unterschied. Beim starren Automaten kommt die Regel **von einem Menschen**. Bei einer KI kommt sie **aus Beispielen**. Beides ist Technik, beides ist Mathematik — und keines von beidem ist Magie.

Und deshalb versagen beide auch an ganz unterschiedlichen Stellen: Der Automat kann nur, was jemand vorher bedacht hat. Die KI kann nur, wofür sie genug Beispiele gesehen hat. Merk dir das — darauf kommen wir in Kapitel 003 zurück.

Kurz selbst sortieren

Was dieser Kurs dir verspricht

1**Du sollst verstehen, nicht staunen.** Am Ende weißt du, was in so einem Programm passiert — Schritt für Schritt, in normalen Wörtern.

2**Du fängst bei null an.** Kein Vorwissen, keine Mathematik im Kopf, keine Programmierkenntnisse. Wir bauen alles auf.

3**Du machst mit.** In den späteren Kapiteln klickst, ziehst und probierst du selbst — direkt in diesem Browser, ohne Anmeldung, ohne Installation.

4**Du darfst auch aufhören.** Nach diesen drei Start-Kapiteln kannst du guten Gewissens sagen: Ich weiß jetzt, was KI ist. Alles danach ist freiwillig.

Was dieser Kurs *nicht* verspricht: dass KI alles kann. Oder dass sie gefährlich ist. Beides hörst du oft, und beides ist zu einfach. Wir schauen lieber nach, wie es wirklich läuft.

Zurück zur Anwendung

Wenn du das nächste Mal in deinen Fotos nach „Strand“ suchst, weißt du: Da arbeitet nicht irgendein Zauber, sondern etwas, das sich **sehr viele Strandbilder angesehen hat** und daraus eine Regel gezogen hat, die kein Mensch aufschreiben könnte.

Bleibt die Frage, die alle stellen: **Woher weiß so ein Programm das denn?** Genau darum geht es als Nächstes — mit einem Fahrrad und einem Hund. Weiter zu Kapitel 002.

Das nimmst du mit

- **Du benutzt längst KI.** Foto-Suche, Diktieren, Stau-Warnung, Spam-Filter — jeden Tag, ohne Etikett.
- **Ein starrer Automat folgt einer Regel, die ein Mensch aufgeschrieben hat.** Taschenrechner, Ampel, Waschmaschine.
- **Eine KI zieht ihre Regel aus Beispielen.** Deshalb schafft sie Aufgaben, die niemand als Regel formulieren kann.
- **Beides ist Technik.** Keine Magie, kein Bewusstsein — nur zwei verschiedene Wege, einem Computer etwas beizubringen.